

Hydrophil-beschichtete Katheter können helfen Harnwegsinfekte zu reduzieren.

Ein Vergleich zwischen beschichteten und unbeschichteten Kathetern.

Problematik

Patienten mit Blasenfunktionsstörungen/chronischem Harnverhalt unterliegen einem erhöhten Risiko von Harnwegsverletzungen und Infektionen. Ein optimales Blasenmanagement kann zu einer Verminderung dieser Risiken beitragen.

Wichtig für das Blasenmanagement u.a.

- ✓ Die komplette Blasenentleerung (4–6 x täglich, alle 3–4 Stunden)
- ✓ Eine aseptische (keimfreie) Anwendung
- ✓ Geeignete Kathetermaterialien, um Verletzungen und Reibungen gering zu halten

Unbeschichtete Katheter

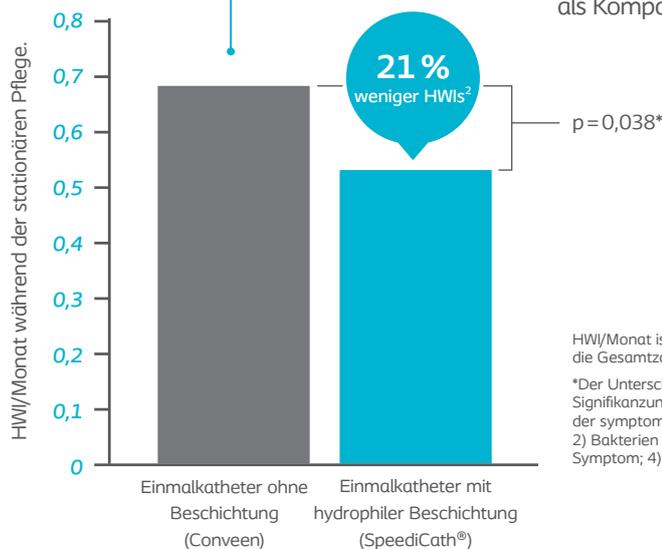
Einmalkatheter ohne Beschichtung
Zusätzliches Gleitmittel zur Instillation in die Harnröhre erforderlich.

Beschichtete Katheter

Hydrophile¹ Katheter

Einmalkatheter, der in einer wässrigen Lösung liegt.

- ✓ Sofort gebrauchsfertiger Katheter
- ✓ Katheter sind auch mit integriertem Urinauffangbeutel erhältlich
- ✓ Einige dieser Katheter werden aufgrund ihrer Größe als Kompaktkatheter oder diskrete Katheter bezeichnet



HWI/Monat ist ein Verhältnis der Gesamtzahl der HWI in der Gruppe, geteilt durch die Gesamtzahl der Monate in dem Zeitraum in der Studiengruppe (n = 224).

*Der Unterschied zwischen den beiden Gruppen war statistisch signifikant (p = 0,038). Signifikanzunterschied zwischen Kathetern (p = 0,022) auch bei strikter Definition der symptomatischen HWI beobachtet: 1) Antibiotikabehandlung verschrieben; 2) Bakterien > 10² kolonienbildende Einheiten/ml; 3) mindestens ein vordefiniertes Symptom; 4) Teststreifen positiv für Leukozytenesterase

Ein Katheter mit hydrophiler Beschichtung reduzierte in dieser Studie die Rate der mit Antibiotika behandelten symptomatischen HWI (Harnwegsinfektionen) um 21% im Vergleich zu einem nicht beschichteten Einmalkatheter.²

Die Vorteile beschichteter Katheter

Die gleichmäßige hydrophile Beschichtung minimiert die Reibung zwischen Katheter und Harnröhrenschleimhaut während der Ein- und Rückführung und trägt damit zu einer Minderung des Risikos für ein Mikrotrauma in der Harnröhre bei.³ Mikrotraumata können die Entstehung einer Harnwegsinfektion begünstigen.

Es gibt auch Einmalkatheter, mit einer trockenen Beschichtung, welche unter Zugabe von sterilem Wasser oder Kochsalzlösung aktiviert werden. Gelkatheter werden durch Nutzung von Gel gleitfähig gemacht.

¹Hydrophil-beschichtete Katheter besitzen eine besondere Beschichtung, die durch Wasserkontakt aktiviert werden. Dadurch wird die Oberfläche des Katheters gleitfähig und er kann ohne Kraftaufwand und Irritation der Harnröhre in die Blase geschoben werden.

²Cardenas DD et al, PM&R 2011 May;3(5):408-17; To investigate whether intermittent catheterization (IC) with a hydrophilic-coated catheter delays the onset of the first symptomatic urinary tract infection (UTI) and reduces the number of symptomatic UTIs in patients with acute spinal cord injury (SCI) compared with IC with standard, uncoated catheters. A prospective, randomized, parallel-group trial.

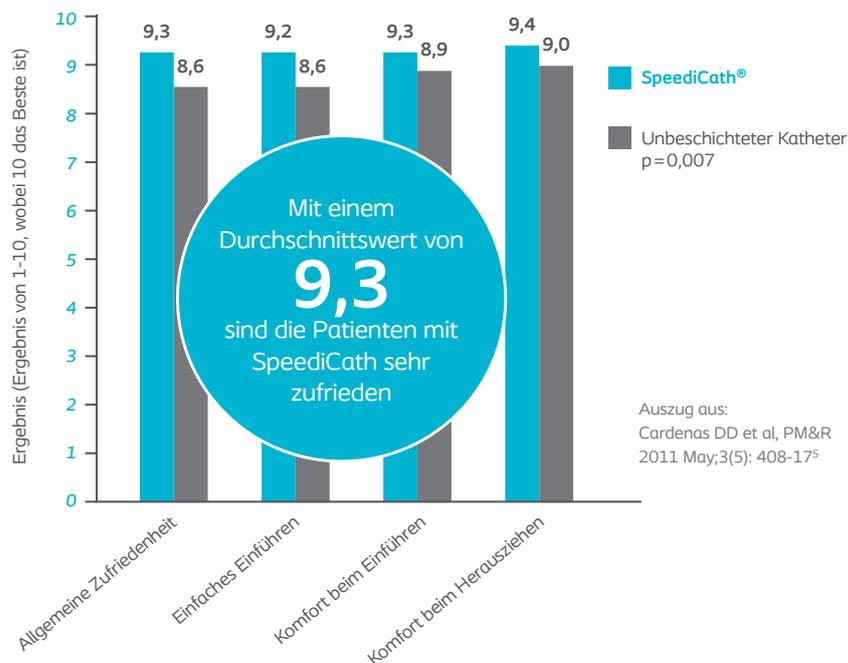
³Stensballe J, Looms D, Nielsen PN, et al. Eur Urol 2005;48(6):978-83; To compare two hydrophilic-coated (SpeediCath and LoFric) and one uncoated gel-lubricated catheter (InCare Advance Plus) concerning withdrawal friction force and urethral micro trauma. METHODS: 49 healthy male volunteers participated in this prospective, randomised, blinded, crossover study of three different bladder catheters.

Hydrophil-beschichtete Katheter werden von Patienten gegenüber unbeschichteten bevorzugt.

Hydrophil-beschichtete Katheter, wie die von SpeediCath[®], werden von Patienten bevorzugt. Im Vergleich zu Patienten, die unbeschichtete Katheter verwenden, zeigen Nutzer hydrophil-beschichteter Katheter insbesondere bei Ein- und Rückführen eine höhere Zufriedenheit.

Patientenzufriedenheit

Patienten zeigen i. d. R. bessere Therapietreue, wenn sie mit der Behandlung zufrieden sind.⁴



Hydrophil-beschichtete Katheter können das Risiko für Harnwegsinfekte minimieren und werden von Patienten im Vergleich zu unbeschichteten bevorzugt. Die Verminderung von Harnwegsinfekten kann weitreichende positive Konsequenzen haben.

Hierzu können u.a. gehören:

- ✓ Kürzere Rehabilitation
- ✓ Verbessertes Fokus auf die Grunderkrankung statt auf die Behandlung von Komplikationen
- ✓ Weniger notwendigem medizinischen Fachpersonal
- ✓ Weniger Antibiotika-Verbrauch und damit potentiell weniger Antibiotika-Resistenzbildung



Die S2K-Leitlinie der **DMGP** (Deutschsprachige Medizinische Gesellschaft für Paraplegiologie e. V.) empfiehlt in ihrer Leitlinie⁶ zum intermittierenden Katheterismus, zur Langzeitanwendung stets beschichtete Katheter, also hydrophile oder Gel-Katheter, zu verwenden. Sie verweisen auf die unzureichenden Daten zur Gleiteigenschaft und der erforderlichen Verträglichkeit der unbeschichteten Katheter mit den Gleitmitteln.

Die **patentierte hydrophile Beschichtung** von SpeediCath[®] macht den intermittierenden Selbstkatheterismus so angenehm wie möglich.

⁴Barbosa et al, Patient preference and adherence vol. 6 (2012): 39-48. doi:10.2147/PPA.S24752; A literature review to explore the link between treatment satisfaction and adherence, compliance, and persistence

⁵Cardenas DD et al, PM&R 2011 May;3(5):408-17; To investigate whether intermittent catheterization (IC) with a hydrophilic-coated catheter delays the onset of the first symptomatic urinary tract infection (UTI) and reduces the number of symptomatic UTIs in patients with acute spinal cord injury (SCI) compared with IC with standard, uncoated catheters. A prospective, randomized, parallel-group trial.

⁶Leitlinie S2k der Deutschen Gesellschaft für Urologie, AWMF-Reg- Nr. 043/048: Management und Durchführung des Intermittierenden Katheterismus (IK) bei Neurogenen Blasenfunktionsstörungen

